

## 1. Rennen

### Bas Leinders ist Deutscher Meister

Bas Leinders (Dallara 398 Opel) ist der Int. Deutsche Formel-3-Meister 1998! Bereits nach dem 19. Von 20 Saisonrennen liegt der 23jährige Belgier mit 29 Punkten uneinholbar vor dem Österreicher Robert Lechner. Damit hat auch das niederländische Team Van Amersfoort Racing in seiner erst zweiten Formel-3-Saison das Meisterstück abgeliefert. Für Opel ist dies der sechste Meistertitel in der höchsten deutschen Formel Rennserie.

Lediglich zwei Runden konnten die 20 Formel-3-Piloten im Samstagrennen auf der 3,038 Kilometer langen Sprintstrecke des Nürburgrings absolvieren, ehe sich die Rennleitung wegen des starken Nebels zum Abbruch des 19. Saisonlaufs entschied. Ohnehin war das Rennen von ursprünglich 27 auf 22 Runden verkürzt worden, weil man den Piloten maximal fünf Informationsrunden zugebilligt hatte. Zwar wird das Rennen nach den absolvierten beiden Runden gewertet, eine Punktvergabe erfolgt jedoch nicht. Die Startaufstellung für das 20. Saisonrennen am Sonntag erfolgt jedoch nach dem Zieleinlauf des 19. Rennens.

Bei trübem Nebelwetter und einer rutschigen Strecke, die nur auf der Ideallinie trocken war, erwischte Thomas Mutsch im Dallara 397 Opel des KMS Benetton Junior Teams einen optimalen Start. Schon nach wenigen Metern schob sich der Bitburger aus der dritten Position zwischen die beiden Teamkollegen Bas Leinders und Christijan Albers (Dallara 398 Opel), die die erste Startreihe belegt hatten. In Führung kam Mutsch vor Leinders und Albers aus der ersten Runde zurück, ehe er vom Safety-Car abgebremst wurde. Neben Pierre Kaffer (Martini MK 73 Opel) war auch Johan Stureson und Robert Lechner (beide Dallara 397 Opel) im Castrol-S, der ersten Kurve nach dem Start, gestrandet. Während die drei Ausfallopfere geborgen wurden, drehte das Feld seine Runden hinter dem Sicherungsfahrzeug. Nach der zweimaligen Zieldurchfahrt entschloß sich die Rennleitung am Ende der dritten Runde das Rennen komplett zu stoppen. Vom Durcheinander im Castrol-S begünstigt und durch einen guten Start, konnte Toby Scheckter den zwölften Platz erreichen. Der Südafrikaner, dessen Vater Jody Scheckter 1979 Formel-1-Weltmeister wurde, schaffte sich somit bei seinem Formel-3-Debüt für das Sonntagrennen eine gute Ausgangslage.

**Bas Leinders:** Natürlich bin ich happy. Der Meistertitel in der Deutschen Formel-3-Meisterschaft ist bislang der wichtigste Titel, den ich erreichen konnte. Er soll ein weiterer Meilenstein auf dem Weg in die Formel 1 sein. Schön, daß ich ein Rennen vor dem Saisonende schon Meister bin, doch ich hätte lieber ein reguläres Rennen gefahren. Daß mein Auto auch an diesem Wochenende wieder in Bestform war, sieht man bereits an meiner Pole-Position. Deshalb geht mein Dank auch an das Team Van Amersfoort Racing.

**Frits van Amersfoort (Teamchef):** Unser Plan ist voll aufgegangen. Natürlich haben wir uns schon im Vorjahr einige Hoffnungen gemacht, den Titel hatten wir jedoch für dieses Jahr fest im Visier. Bas ist bestimmt ein würdiger Meister, er wird seinen Weg machen, da bin ich ganz sicher.